
314714

# WSC 85

| | |
|---|---|
| Bedienungsanleitung | Handkreissäge |
| Operating instructions | Hand-held circular saw |
| Mode d’emploi | Scie circulaire électroportative |
| Istruzioni d’uso | Sega circolare manuale |
| Gebruiksaanwijzing | Handcirkelzaag |
| Manual de instruções | Serra circular manual |
| Manual de instrucciones | Sierra circular portátil |
| Brugsanvisning | Håndrundsav |
| Käyttöohje | Käsipyörösaha |
| Bruksanvisning | Handcirkelsåg |
| Οδηγιες χρησεως | Χειροπρίονο |
| Instrukcja obsługi | Ręczna pilarka tarczowa |
| Návod k obsluze | Ruční okružní pila |
| دليل الاستعمال | المنشار الدائري اليدوي |
| Пайдалану бойынша басшылық | Қол циркулярлық арасы |

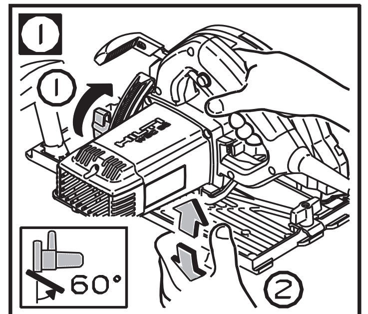


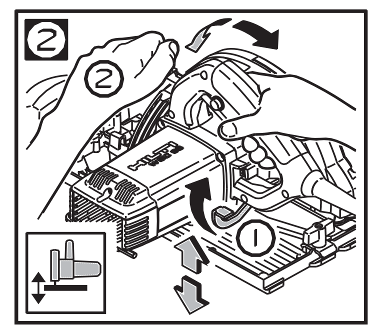
Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

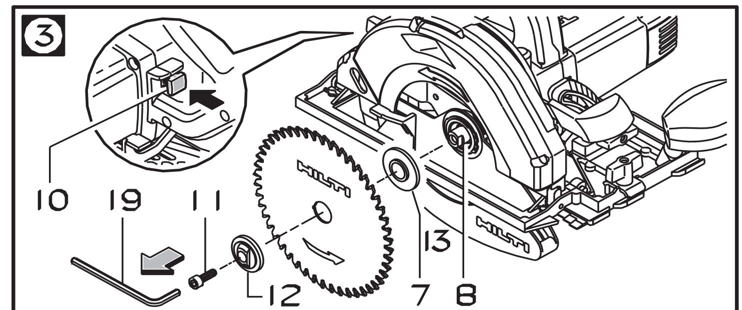
1091727

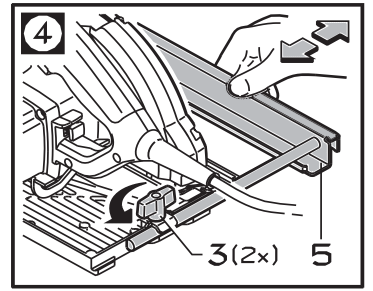
16 18 21
14
9
2
3
5 13 22
4

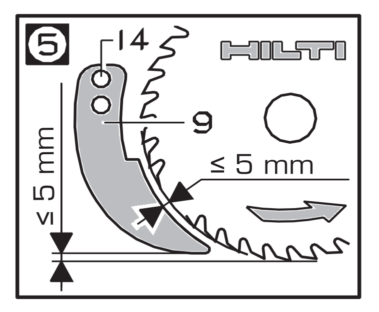
19 24 1 17
15
19
20 10 6 23 3



# Handkreissäge WSC 85

1 Einstellhebel für Schnittiefe
2 Klemmschraube für Winkeleinstellung
3 Klemmschrauben für Parallelanschlag
4 Anrisszeiger
5 Parallelanschlag
6 Grundplatte
7 Spannflansch innen
8 Spindel
9 Spaltkeil
10 Druckknopf für Spindelarretierung
11 Schraube
12 Spannflansch
13 Pendelschutzhaube
14 Schrauben für Spaltkeilbefestigung
15 Absaugadapter
16 Spanauswurf
17 Einschaltsperre
18 Ein-/Ausschalter
19 Innensechskantschlüssel
20 Lüftungsschlitze
21 Schnittwinkelskala
22 Schnittiefenskala
23 Arretierung der Schnittiefe
24 Zusatzhandgriff

Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft und die beiliegenden Sicherheitshinweise.

# Herstellergewährleistung Geräte

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Garantiebedingungen an Ihren lokalen HILTI Partner.

### HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

# Technische Daten

| | |
|---|---|
| Aufnahmeleistung: | 1800 W (220–240 V); 1650 W (110 V) |
| Abgabeleistung: | 1260 W (220–240 V) |
| Leerlaufdrehzahl: | 4500/min. |
| Lastdrehzahl: | 3100/min. |
| Schnittgeschwindigkeit im Leerlauf: | 54 m/sec. |
| Schnittgeschwindigkeit im Lastlauf: | 37,3 m/sec. |
| Schnittiefe bei 0°: | 0 bis 85 mm |
| Schnittiefe bei 45°: | 0 bis 60 mm |
| Schnittiefe bei 60°: | 0 bis 43 mm |
| Schrägstellung: | 0° bis 60° |
| Maximaler Sägeblattdurchmesser: | 230 mm |
| Minimaler Sägeblattdurchmesser: | 207 mm |
| Sägeblatt-Aufnahmebohrung: | 30 mm |
| Dicke des Spaltkeils (Standard): | 2,0 mm |
| Innendurchmesser Absaugstutzen: | 35 mm |
| Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003: | 7,8 kg |
| Schutzklasse nach EN 60745 | ⧈ / II |

**Geräusch- und Vibrationsinformation (gemessen nach EN 60745)**

| | |
|---|---|
| Typischer A-bewerteter Schallleistungspegel | 111 dB (A) |
| Typischer A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel | 100 dB (A) |

Für die genannten Schallpegel nach EN 60745 beträgt die Unsicherheit 3 dB.
**Gehörschutz benutzen!**

Triaxiale Vibrationswerte (Vibrations-Vektorsumme)

| | |
|---|---|
| Sägen von Holz ($a_h$) | 2,5 m/s² |
| Unsicherheit (K) für triaxiale Vibrationswerte | 1,5 m/s² |

Technische Änderungen vorbehalten

**Benutzer-Information nach EN 61000-3-11**
Einschaltvorgänge erzeugen kurzzeitig Spannungsabsenkungen. Bei ungünstigen Netzbedingungen können Beeinträchtigungen anderer Geräte auftreten. Bei Netzimpendanzen < 0,15 Ohm sind keine Störungen zu erwarten.

Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

# 1. Sicherheitshinweise

## 1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

a) ⚠ **WARNUNG**
**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen fur die Zukunft auf.** Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

### 1.1.1 Arbeitsplatzsicherheit

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen fuhren.

b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flussigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzunden können.

c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle uber das Gerät verlieren.

### 1.1.2 Elektrische Sicherheit

a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kuhlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch fur den Aussenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines fur den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

### 1.1.3 Sicherheit von Personen

a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie mude sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen fuhren.

b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrustung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrustung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschliessen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.

d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlussel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie fur einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

### 1.1.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie fur Ihre Arbeit das dafur bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmassnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Las-**



Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

**sen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Beruck-sichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszufuhrende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

### 1.1.5 Service

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

## 1.2 Zusätzliche Sicherheitshinweise

### 1.2.1 Sicherheitshinweise fur alle Sägen

a) ⚠ **GEFAHR**
**Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzen werden.

b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.

c) **Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.

d) **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.

e) **Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

f) **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. sternförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben.** Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

### 1.2.2 Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

**Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise:**

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt;
wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück;
wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.
Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Ste llung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.** Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmassnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

b) **Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeiten unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.

c) **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück herausbewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

d) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.

e) **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen- und Schnittwinkeleinstellungen fest.** Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

g) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

### 1.2.3 Sicherheitshinweise für Kreissägen mit Pendelschutzhaube

**Funktion der unteren Schutzhaube**

a) **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht,**

Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

**wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schliesst. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest.** Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

b) **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.

c) **Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie "Tauch- und Winkelschnitten". Öffnen Sie die untere Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eintaucht.** Bei allen anderen Sägearbeiten soll die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.

d) **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

### 1.2.4 Zusätzliche Sicherheitshinweise für alle Sägen mit Spaltkeil

**Funktion des Spaltkeils**

a) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil wirkt, muss das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

b) **Justieren Sie den Spaltkeil wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.** Falsche Stärke, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.

c) **Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden.** Bei kurzen Schnitten ist der Spaltkeil unwirksam beim Verhindern eines Rückschlags.

d) **Betreiben Sie die Säge nicht mit verbogenem Spaltkeil.** Bereits eine geringe Störung kann das Schließen der Schutzhaube verlangsamen.

## 1.3 Zusätzliche Sicherheitshinweise

### 1.3.1 Sicherheit von Personen

a) **Tragen Sie Gehörschutz.** *Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.*

b) **Benutzen Sie die mit dem Gerät gelieferten Zusatzhandgriffe.** *Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.*

c) **Wird das Gerät ohne Staubabsaugung betrieben, müssen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen leichten Atemschutz benutzen.**

d) **Führen Sie beim Arbeiten das Netz- und das Verlängerungskabel immer nach hinten vom Gerät weg.** *Dies vermindert die Sturzgefahr über das Kabel während des Arbeitens.*

e) **Führen Sie die Handkreissäge nur im eingeschalteten Zustand gegen das Werkstück.**

f) **Die Schnittbahn muss oben und unten frei von Hindernissen sein. Sägen Sie nicht in Schrauben, Nägel etc.**

g) **Mit dem Gerät nicht über Kopf arbeiten.**

h) **Nicht das Sägeblatt durch seitliches Gegendrücken bremsen.**

i) **Nicht verwendet werden dürfen:**
   - **Trennscheiben**
   - **Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).**

j) **Nicht berührt werden darf das an der Unterseite des Werkstücks austretende Sägeblatt, der Spannflansch und die Flanschschraube.**

k) **Vermeiden Sie das Überhitzen der Sägezahnspitzen.**

l) **Beim Sägen von Kunststoffen ist das Schmelzen des Kunststoffs zu vermeiden.**

m) Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden. **Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung. Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie einen geeigneten, von Hilti empfohlenen Mobilentstauber für Holz und/oder Mineralstaub der auf dieses Elektrowerkzeug abgestimmt wurde. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

n) **Das Gerät ist nicht bestimmt, für die Verwendung durch Kinder oder schwache Personen ohne Unterweisung.**

o) **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**

### 1.3.2 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

a) **Sichern Sie das Werkstück. Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten.** *Es ist damit sicherer gehalten als mit der Hand, und Sie haben ausserdem beide Hände zur Bedienung des Geräts frei.*

b) **Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge das zum Gerät passende Aufnahmesystem aufweisen und ordnungsgemäss in der Werkzeugaufnahme verriegelt sind.**

c) **Bei Stromunterbrechung Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.** *Dies verhindert die unbeabsichtigte Inbetriebnahme des Geräts bei Spannungswiederkehr.*

d) **Halten Sie, wenn verdeckt liegende elektrische Leitungen oder das Netzkabel durch das Werkzeug beschädigt werden können, das Gerät an den isolierten Griffflächen fest.** Bei Kontakt mit stromführenden Leitungen werden ungeschützte Metallteile des Geräts unter Spannung gesetzt und der Benutzer wird dem Risiko eines elektrischen Schlags ausgesetzt.

### 1.3.3 Elektrische Sicherheit

a) **Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre z.B. mit einem Metallsuchgerät.** *Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr durch elektrischen Schlag dar.*

b) **Kontrollieren Sie regelmässig die An-**



Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

**schlussleitung des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmässig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind. Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** *Beschädigte Anschlussleitungen und Verlängerungsleitungen stellen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag dar.*

c) **Die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters erhöht die Arbeitssicherheit.**

#### 1.3.4 Arbeitsplatz

a) **Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.**

b) **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.** *Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsschäden durch Staubbelastung hervorrufen.*

#### 1.3.5 Persönliche Schutzausrüstung

Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während des Einsatzes des Geräts eine geeignete Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und einen leichten Atemschutz benutzen.



Augenschutz benutzen

Schutzhelm benutzen

Gehörschutz benutzen



Schutzhandschuhe benutzen

Leichten Atemschutz benutzen

## 2. Bestimmungsgemässer Gebrauch

Das Gerät ist zum Schneiden von Weich- und Hartholz, Schichtholz, Pressspanplatten, Kunststoffen u.ä. bis zu einer Schnitttiefe von 85 mm bestimmt. Trennen von Metallen ist **nicht** zulässig! Der Benutzer der Maschine haftet für Schäden durch nicht bestimmungsgemässen Gebrauch wie z.B. durch das Tragen am Kabel, Ziehen des Steckers mit Hilfe des Kabels. Nicht verwendet werden dürfen Sägeblätter, die den angegebenen Kenndaten (z.B. Durchmesser, Drehzahl, Dicke) nicht entsprechen, Trenn- und Schleifscheiben sowie Sägeblätter aus hochlegierten Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl). Metalle dürfen nicht gesägt werden. Die Sicherheitshinweise und allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften zum Arbeiten mit Elektrowerkzeugen müssen beachtet werden.

## 3. Handhabung/Funktion

**Vor Inbetriebnahme**

**Vor Inbetriebnahme ist der feste Sitz des Sägeblattes und dessen einwandfreier Lauf sowie die Einstellung des Spaltkeils zu überprüfen.**

■ **Achtung! Vor der Spaltkeileinstellung den Stecker aus der Steckdose ziehen. Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner sein als die Schnittbreite des Sägeblattes und grösser als/gleich wie die Stammblattdicke.**

Aus Sicherheitsgründen muss der Spaltkeil immer verwendet werden. Dadurch wird das Verklemmen des Sägeblattes verhindert. Die Einstellung erfolgt bei maximaler Schnittiefe. Lösen Sie die Befestigungsschrauben **14**, stellen Sie den Spaltkeil **9** ein **(Abb. 5)** und ziehen Sie die Schrauben **14** wieder fest.

■ **Vor Inbetriebnahme Zusatzwerkzeuge entfernen.**

**Inbetriebnahme**

■ **Halten Sie das Gerät beim Arbeiten gut fest und sorgen Sie für einen sicheren Stand.**

■ **Setzen Sie das Gerät nur bei geschlossener Pendelschutzhaube ab.**

Die Netzspannung muss mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen.

**Ein- Ausschalten des Gerätes**

■ **Achtung! Maschine nur einschalten, wenn das Sägeblatt keinen Kontakt mit dem Werkstück hat.**

**Einschalten:** Einschaltsperre **17** und Ein-Ausschalter **18** gleichzeitig drücken.

**Ausschalten:** Ein-Ausschalter **18** loslassen.

Die Handkreissäge ist mit einer automatischen Sägeblattbremse ausgerüstet. Nach loslassen des Ein-/Aussschalters **18** beginnt unmittelbar der Bremsvorgang und führt zu einem schnellen Stillstand des auslaufenden Kreissägeblattes.

**Schutz des Sägeblattes**

■ Schützen Sie Ihr Kreissägeblatt vor Beschädigungen.

■ Legen Sie das Kreissägeblatt niemals auf einen harten Untergrund ab.

Es könnten die Hartmetallzähne beschädigt werden.

**Sägeblattwechsel (Abb. 3)**

■ **Achtung! Vor dem Sägeblattwechsel den Stecker aus der Steckdose ziehen.**

Das Gerät auf die motorseitig vorhandenen Standrippen abstellen. Um die Sägespindel während des Sägeblattein- oder -ausbauens zu blockieren, halten Sie mit einer Hand den Druckknopf für die Spindelarretierung **10** gedrückt.

**Ausbauen des Sägeblatts (Abb. 3**

Der Innensechskantschlüssel zur Lösung der Flanschschraube befindet sich unterhalb des Motorendeckels. Mit dem Einstellhebel für die Schnitttiefe **1** Gerät auf Schnittiefe 0 stellen. Drehen Sie (entgegen dem Uhrzeigersinn) mit dem Innensechskantschlüssel **19** die Schraube **11** heraus und nehmen Sie den Spannflansch **12** ab, schwenken die Pendelschutzhaube **13** zurück, halten sie fest und entfernen Sie das Kreissägeblatt.

**Einbauen des Sägeblatts (Abb. 3/5)**

Beachten Sie nun beim Einsetzen des Sägeblattes die Drehrichtung: Die Zähne und der Richtungspfeil des Sägeblattes müssen in die gleiche Richtung wie der Pfeil auf der oberen Schutzhaube zeigen. Stecken Sie anschliessend Spannflansch **12** auf und drehen Sie die Schraube **11** fest. Überprüfen Sie den inneren Spannflansch **7** auf richtigen Sitz und reinigen Sie die Flächen von Holzspänen und sonstigen Verschmutzungen. **Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner sein als die Schnittbreite des Sägeblattes und grösser als/gleich wie die Stammblattdicke.**

■ **Vergleichen Sie die Daten des Sägeblattes mit den Gerätedaten.**

## 4. Staubabsaugung

**HINWEIS**

**Die Handkreissäge ist mit einem Anschlusstutzen ausgerüstet, welcher für gängige Saugerschläuche ausgelegt ist. Um den Staubsauger mit der Säge zu verbinden, kann ein passender Adapter notwendig sein.**

**VORSICHT**

Stäube sind gesundheitsgefährdend und können Atemwegs-, Hautkrankheiten und allergische Reaktionen verursachen.

**WARNUNG**

Bestimmte Stäube gelten als krebserzeugend. Das sind Mineral-, Eichen- und/oder Buchenstäube, insbesondere in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromate, Holzschutzmittel).



Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

**VORSICHT**
**Benutzen Sie für die jeweilige Anwendung möglichst einen geeigneten Hilti Staubsauger/Entstauber. Sollte keine Absaugung vorhanden oder möglich sein, so ist eine Atemschutzhalbmaske der Filterklasse P2 zu verwenden. Sorgen Sie zusätzlich immer für gute Belüftung, um die Staubkonzentration gering zu halten.**

Die Staubabsaugung erleichtert die Holzmehlabsaugung, verringert die Staubbelastung in der Umgebung und verhindert grössere Verschmutzungen. Schliessen Sie die externe Absaugvorrichtung an, wenn Sie über einen längeren Zeitraum arbeiten oder Materialien bearbeiten, bei denen gesundheitsschädliche Stäube entstehen können.
Der Absaugadapter **15** darf nur montiert werden, wenn eine Fremdabsaugung verwendet wird, ansonsten könnte sich der Auslass vor allem beim Sägen von nassem Holz verstopfen. Den Absaugadapter von vorne, mit der Öffnung zum hinteren Maschinenteil zeigend, in den Schwalbenschwanz einführen, bis dieser einrastet. Nur wenn die Verbindung spürbar einrastet, ist der sichere Halt der Absaugvorrichtung gewährleistet.

■ Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften.

### 4.1 Arbeitsschritte bei verstopftem Absaugadapter

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Reinigen Sie den Absaugadapter.
3. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist.

## 5. Arbeitshinweise

■ **Vor allen Arbeiten am Gerät den Stecker aus der Steckdose ziehen.**

**Sägen nach Anriss**
Setzen Sie den vorderen Teil der Grundplatte auf das Werkstück, schalten Sie die Maschine ein und schieben Sie die Handkreissäge gleichmässig in Schnittrichtung vor.
Die Grundplatte besitzt vier Anrisszeiger **4** für 0 Grad, 22,5 Grad, 45 Grad und 60 Grad. Die Anrisskanten entsprechen der Innenkante des Sägeblattes.

**Sägen mit Parallelanschlag (Abb. 4)**
Durch den Parallelanschlag **5** werden exakte Schnitte entlang einer Werkstückkante bzw. Schneiden massgleicher Leisten ermöglicht. Zum Verstellen der Schnittbreite lösen Sie die Klemmschrauben **3** und verschieben den Anschlag entsprechend. Ziehen Sie anschliessend die Klemmschrauben **3** wieder fest. Der Parallel-anschlag kann auf beiden Seiten der Grundplatte gleicherweise montiert werden.
Der umgedrehte Parallelanschlag (Anschlagkante oben) kann zur Verbreiterung der Grundplatte verwendet werden.

**Schnittiefeneinstellung**
Durch Verstellen des Einstellhebels für die Schnittiefe **1** kann die Schnittiefe nach Wunsch eingestellt werden. Benützen Sie dazu die Schnittiefenskala **22**. Vor und nach dem Verstellen der Schnittiefe ist die Arretierung **23** zu lösen bzw. zu fixieren.
Um eine optimale Qualität der Schnittkante zu erzielen, sollte die Sägetiefe mindestens 2 mm mehr als die zu sägende Materialdicke sein.

**Schnittwinkeleinstellung (Abb. 1)**
Lösen Sie die Klemmschraube **2** zur Schnittwinkeleinstellung und schwenken Sie bis gewünschter Schnittwinkel an der Schnittwinkelskala **21** erreicht ist. Ziehen Sie nun die Klemmschraube **2** wieder fest. Reinigen Sie die Grundplatte, vor dem Zurückschwenken auf die Ausgangsposition, im Schwenkbereich von Sägespänen oder sonstigen Verschmutzungen.

**Eintauchfunktion (Abb. 2)**
Reissen sie den zu sägenden Ausschnitt am Werkstück an. Die Handkreissäge auf Tauchtiefe 0 einstellen, die Höhenverstellung nicht klemmen. Die Handkreissäge auf das Werkstück aufsetzen und die hintere Markierung an der Grundplatte mit dem Anriss zur Deckung bringen. Zur Verringerung der Gefahr des Rückschlages eine Leiste bzw. Anschlag an der Hinterkante der Grundplatte anbringen. Diesen Anschlag fest mit dem Werkstück verbinden. Die Handkreissäge nun gegen den Untergrund und den rückwärtigen Anschlag drücken. Gerät einschalten und mit der freien Hand den Einstellhebel für die Schnittiefe **1** gefühlvoll bis zur gewünschten Tauchtiefe absenken. Den Schnitt ausführen bis die vordere Markierung an der Grundplatte mit dem Anriss übereinstimmt. Gerät ausschalten und erst nach Stillstand des Sägeblattes aus dem Schnitt heben.
Hinweis: Tauchschnitte könnnen in allen Winkeleinstellungen ausgeführt werden.

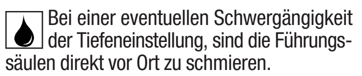
**Zusatzhandgriff**
Durch den Zusatzhandgriff **24** wird eine optimale Handhabung und ein ergonomisches Arbeiten ermöglicht.

## 6. Wartung/Pflege/Service

■ **Vor allen Arbeiten am Gerät den Stecker ziehen.**

■ Halten Sie das Gerät und die Lüftungsschlitze **20** stets sauber.

Entharzen Sie regelmässig die benutzten Sägeblätter, da saubere Werkzeuge die Arbeitsleistung verbessern. Das Entharzen erfolgt durch 24 stündiges Einlegen der Sägeblätter in Petroleum oder handelsübliche Entharzungsmittel.


Bei einer eventuellen Schwergängigkeit der Tiefeneinstellung, sind die Führungssäulen direkt vor Ort zu schmieren.

■ Das Gerät wurde vom Werk ausreichend geschmiert. Bei starker Beanspruchung über einen längeren Zeitraum wird eine Inspektion durch Hilti empfohlen. Damit erhöht sich die Lebensdauer des Gerätes und unnötige Reparaturkosten werden verhindert.

■ Reparaturen am elektrischen Teil dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

**VORSICHT**
**Halten Sie das Gerät, insbesondere die Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.**

Die äussere Gehäuseschale des Geräts ist aus einem schlagfesten Kunststoff gefertigt. Die Griffpartie ist aus Elastomer-Werkstoff. Betreiben Sie das Gerät nie mit verstopften Lüftungsschlitzen! Reinigen Sie die Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere des Geräts. Reinigen Sie die Geräteaussenseite regelmässig mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen. Verwenden Sie kein Sprühgerät, Dampfstrahlgerät oder fliessendes Wasser zur Reinigung! Die elektrische Sicherheit des Geräts kann dadurch gefährdet werden.

### 6.1 Reinigung der Schutzeinrichtung

1. Entfernen Sie zur Reinigung der Schutzeinrichtungen das Sägeblatt.
2. Reinigen Sie die Schutzeinrichtungen vorsichtig mit einer trockenen Bürste.
3. Entfernen Sie Ablagerungen und Späne


Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

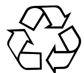
im inneren der Schutzeinrichtungen mit einem geeigneten Werkzeug.
4. Montieren Sie das Sägeblatt.

**6.2 Kontrolle nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten**
Nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten ist zu prüfen, ob alle Schutzeinrichtungen angebracht sind und fehlerfrei funktionieren.
Zur Kontrolle der Pendelschutzhaube, öffnen Sie diese vollständig durch Betätigung des Bedienhebels. Nach Losslassen des Bedienhebels muss die Pendelschutzbaube sich schnell und vollständig schliessen.

# 7. Copyright



# 8. Entsorgung



Abfälle der Wiederverwertung zuführen

Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwendung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.



**Nur für EU-Länder**

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

# 9. EG-Konformitätserklärung (Original)

| Bezeichnung: | Handkreissäge |
| --- | --- |
| Typenbezeichnung: | WSC 85 |
| Seriennummern: | 00000000–99999999 |
| Konstruktionsjahr: | 2003 |

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 2004/108/EG, 2006/42/EG, EN 60745-1, EN 60745-2-5, EN ISO 12100, 2011/65/EU.

**Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan**

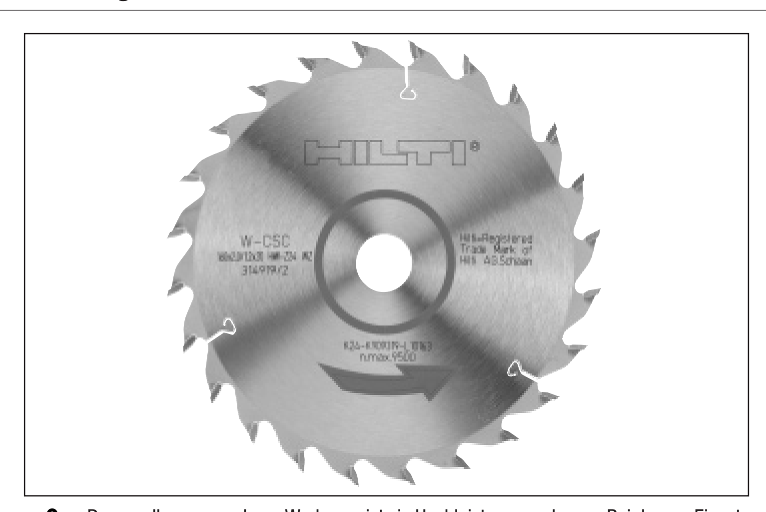
**Paolo Luccini**
Head of BA Quality & Process Management
BA Electric Tools & Accessories
01/2012

**Jan Doongaji**
Ececutive Vice President
BU Power Tools & Accessories
01/2012

**Technische Dokumentation bei:**
Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH
Zulassung Elektrowerkzeuge
Hiltistrasse 6, 86916 Kaufering, Deutschland



Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01





Das von Ihnen erworbene Werkzeug ist ein Hochleistungswerkzeug. Bei dessen Einsatz und Handhabung sind die einschlägigen Schutz- und Sicherheitsbestimmungen sowie die in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise unbedingt einzuhalten.
Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise zusammengefasst. Lesen Sie diese bitte sorgfältig durch, bevor Sie das Werkzeug einsetzen.

## Bestimmungsgemässer Gebrauch

Die Kreissägeblätter werden zum Auftrennen, Ablängen und Nuten von Holz- und Holzwerkstoffen und artverwandten Materialien wie Verbundwerkstoffe verwendet.
Bei nicht bestimmungsgemässen Gebrauch des Systems kann die Maschine und /oder das Sägeblatt Schaden davon tragen oder Partikel wegbrechen. Umherfliegende Bruchstücke vom Sägeblatt oder im Holz integrierte bzw. anheftete Partikel stellen ein erhöhtes Verletzungsrisiko dar. Insbesondere anhaftende metallische Fremdkörper, wie z.B. lose Nägel, können zum Verhaken und Bruch der Sägezähne führen oder vom Sägeblatt aus dem Werkstück herausgerissen werden und können eine unvorhergesehene Reaktionskraft auf die Bedienungshand bewirken.


**Beachten Sie bei der Auswahl der Kreissägeblätter, dass diese nur für die in den Anwendungshinweisen empfohlenen Werkstoffe einsetzbar sind.**

## Arbeitshinweise

**Gegenlauf**
**Gleichlauf** – nur bei mechanischem Vorschub (stationäre Maschinen)

## Allgemeine Hinweise

### 1. Anwendung
Kreissägeblätter können in handgeführten und stationären Maschinen eingesetzt werden. Voraussetzung ist immer die Übereinstimmung mit den Gerätedaten, den Anforderungen der Gerätehersteller, den Wartungshinweisen und den Sicherheitsbestimmungen der Geräteanleitungen.

### 2. Verpackung und Transport
Beim Aus- und Einpacken des Werkzeugs sowie beim Hantieren (z.B. Einbau in die Maschine) mit äusserster Sorgfalt vorgehen! Verletzungsgefahr durch die sehr scharfen Schneiden!

### 3. Einsatz
Maximal zulässige Drehzahl nicht überschreiten! Sorgfältig im Durchmesserbereich des Spanflansches reinigen.

### 4. Werkzeug
Schneiden kontrollieren.Maschineneinstellung kontrollieren. Der Drehrichtungspfeil auf dem Kreissägeblatt muss mit der Drehrichtung, welche auf der Kreissäge angebracht ist, übereinstimmen.
Unabsichtliches Anlaufen der Maschine während des Werkzeugwechsels ist auszuschliessen. Netzkabel herausziehen!

### 5. Inbetriebnahme
Das Werkzeug ist gemäss den Vorschriften des Maschinenherstellers zu montieren und zu sichern. Die vorgegebenen Vorschriften des Maschinenherstellers sind einzuhalten.

### 6. Instandsetzung
Die Funktion und Sicherheit bleibt nur gewährleistet, wenn die Instandsetzung fachgemäss durchgeführt wird.

### 7. Herstellung
Dieses Kreissägeblatt wurde in Übereinstimmung mit der Norm DIN EN 847-1 entwickelt und hergestellt.

## Sicherheitshinweise

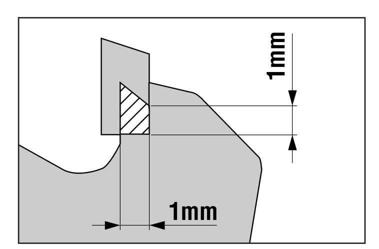
■ Die gültigen Vorschriften sind einzuhalten.
■ Unsachgemässer und zweckentfremdender Einsatz ist verboten!
■ Beachten Sie alle Anweisungen und Warnungen hinsichtlich Sicherheit, die in den Bedienungsanleitungen für Sägemaschinen enthalten sind. Wenn Sie derartige Betriebsanleitungen nicht besitzen, verlangen Sie diese beim Maschinenhersteller.
■ Benützen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Augen-, Ohren- und Mundschutz.
■ Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt.
■ Die Sägeblätter im Einsatz möglichst frühzeitig reinigen und entharzen. Saubere Sägeblätter schneiden länger, und sind damit auch wirtschaftlicher.

Nach dem Fall auf den Boden oder ähnlichen Ereignissen ist das Kreissägeblatt durch eine Hilti-Servicestelle eingehend auf Beschädigungen zu prüfen. Bei Beschädigungen darf das Kreissägeblatt nicht mehr verwendet werden.
**Vor der Spaltkeileinstellung den Stecker aus der Steckdose ziehen. Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner sein als die Schnittbreite des Sägeblattes und grösser als/gleich wie die Stammblattdicke.**
Aus Sicherheitsgründen muss der Spaltkeil immer verwendet werden. Dadurch wird das Verklemmen des Sägeblattes verhindert.


Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

## Schleifen und Pflege

■ Haben Tragkörper (Stammblatt) Einrisse oder Verformungen, so dürfen diese Sägeblätter nicht mehr verwendet werden.
■ Schweiss- und Lötreparaturen am Stammblatt sind sicherheitstechnisch nicht zulässig.
■ Verbundkreissägeblätter, bei denen die Resthöhe oder -dicke der aufgelöteten Schneidplatte weniger als 1 mm beträgt, dürfen nicht verwendet werden.
■ Das Anbringen von losen Reduzierringen ist nicht zulässig. Überbrücken von Durchmesserunterschieden ist mit fest eingepressten Reduzierringen zulässig, wenn die üblichen Passungsverhältnisse eingehalten werden.
■ Nachschärf-, Instandsetzung- und Reparaturarbeiten an Kreissägeblättern sind nur durch Hilti-Servicestellen oder sachkundige Personen, die die Anforderungen an Konstruktion und Gestaltung kennen und sich auf die anzuwendenden Sicherheitsbestimmungen verstehen, durchzuführen.
■ Die dauerhafte Präzision eines Werkzeugs wird massgeblich von einer fachgerechten Wartung beeinflusst.




*Mindestmasse für Schneidplatten von Kreissägeblättern in Verbundausführung lt. Norm DIN EN 847-1*

## Copyright



**Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan**

**Paolo Luccini**
Head of BA
Quality & Process Management
BA Electric Tools & Accessories
01/2012

**Jan Doongaji**
Ececutive Vice President
BU Power Tools & Accessories
01/2012

**Technische Dokumentation bei:**
Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH
Zulassung Elektrowerkzeuge
Hiltistrasse 6
86916 Kaufering
Deutschland

Technische Änderungen vorbehalten.



Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01

**Hilti Corporation**

FL-9494 Schaan
Tel.: +423 / 234 21 11
Fax: +423 / 234 29 65
www.hilti.com



314714 / A6

Printed: 14.05.2014 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 01